

wirkliche Erfolg des Sozialismus in Deutschland, jeder neue Schritt auf dem Weg zur Verbesserung der Lebenslage, der für die Arbeiter beispielgebend ist, nicht ohne tiefe Auswirkungen auf die Lage in Westeuropa bleiben kann und zweifellos die Grundpfeiler des Imperialismus nicht nur in Westdeutschland, sondern auch in den anderen europäischen Ländern erschüttern wird.

Aus diesen Gründen dürfen wir bei uns keine übermäßige Anspannung in der Volkswirtschaft und kein überspitztes Entwicklungstempo der Schwerindustrie dulden, sondern müssen jetzt mit der ganzen Energie, die der Arbeiterklasse und ihrer Partei eigen ist, die Erhöhung der Produktion von Waren des Massenbedarfs, die Intensivierung unserer Landwirtschaft, die weitere Entwicklung unseres Außenhandels sowohl mit den befreundeten Ländern als auch — soweit möglich — mit den kapitalistischen Ländern sichern. Mit anderen Worten: Wir müssen uns jetzt ernsthaft um die Hebung der Lebenslage in erster Linie der Arbeiterklasse, aber auch aller anderen Werktätigen sorgen, und wir werden das unbedingt tun. Die Lebenslage muß so verbessert werden, daß der Lebensstandard der Werktätigen in der DDR in jeder Beziehung über dem Lebensstandard der Werktätigen in Westdeutschland liegt.

*
Es kann keine Zweifel darüber geben, daß unsere Partei und die Regierung der DDR vollauf in der Lage sind, diese Aufgaben zu meistern. Wenn wir aus eigener Kraft in so wenigen Jahren die nach dem Kriege vorhandene Zerrüttung überwunden haben und erreichten, daß die industrielle Produktion der DDR jetzt schon 157 Prozent des Vorkriegsstandes beträgt, so ist die Hebung der Lebenslage, von der ich sprach, eine durchaus lösbare Aufgabe, wenn die gesamte Arbeiterklasse und alle Werktätigen der DDR richtig daran arbeiten. Dabei müssen wir die bürgerliche Intelligenz zur Mitarbeit heranziehen.

Aus dem Angeführten geht hervor, daß wir solchen Fragen größere Aufmerksamkeit widmen müssen, wie der Entwicklung der Leichtindustrie, des Warenumsatzes, des Handwerks, der kleinen und mittleren privaten Industrie, des Handels — ohne aber eine Konzentrierung des Kapitals in größerem Ausmaße zuzulassen. Die Entwicklung der Landwirtschaft müssen wir weiter fördern. Wir müssen die besten Menschen an diese Abschnitte entsenden, wo die vordringlichsten Aufgaben jetzt zu lösen sind.

Die zweite Besonderheit unseres Aufbaus besteht darin, daß wir ihn nicht im ganzen Lande durchführen, sondern nur in ungefähr einem Drittel Deutschlands. Trotz der wiederholten Vorschläge der Regierung der DDR, trotz des großen Kampfes des deutschen Volkes in Ost- und Westdeutschland ist es uns noch nicht gelungen, die Wiedervereinigung unserer Heimat und die Schaffung eines einheitlichen, demokratischen, friedliebenden, unabhängigen Deutschlands zu erreichen. Durch Ursachen, die allen bekannt sind, haben Ostdeutschland und Westdeutschland nach dem zweiten Weltkrieg verschiedene Wege beschritten. Es ist klar, daß wir in einer solchen Lage nicht auf der Stelle treten und auf den Augenblick der Wiedervereinigung Deutschlands warten dürfen, sondern aktiv für die Wiedervereinigung kämpfen und gleichzeitig auf dem Wege des Aufbaus eines neuen Lebens vorwärtsschreiten müssen.

Es ist selbstverständlich, daß die Tatsache der Spaltung Deutschlands zusätzliche Schwierigkeiten sowohl politischen als auch wirtschaftlichen Charakters bereitet.



Vor neun Jahreo wurde

ERNST THÄLMANN

von den Faschisten ermordet

Die faschistischen Gangsterbanditen haben Ernst Thälmann grausam ermordet. Aber die Anklage Ernst Thälmanns gegen den deutschen Imperialismus und Faschismus wird noch heute die werktätigen Massen zum Kampf aufrütteln und ihnen Kraft im Kampf gegen das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus und Faschismus im Westen unserer Heimat geben.

Ernst Thälmann, der bis zum letzten Atemzuge für die Sache der deutschen Arbeiterklasse und des ganzen werktätigen Volkes gekämpft hat, Ernst Thälmann, der das Banner Karl Liebknechts, das Banner des Kampfes gegen Imperialismus und Krieg fest in seine Hände nahm, Ernst Thälmann, der treueste Sohn des deutschen Volkes, ist heute das Symbol für alle Friedenskämpfer. In den Aufzeichnungen, die uns als letzte Überlieferung erreicht haben, schreibt Ernst Thälmann:

„Den Glauben an meine Weltanschauung werden sie bei mir mit Peitsche und Folter nicht töten können. Der Kommunismus wird vorwärtsschreiten!“

Geloben wir, mit der gleichen kämpferischen Energie wie Ernst Thälmann, mit der gleichen marxistisch-leninistischen Überzeugung wie Ernst Thälmann, mit der gleichen Verbundenheit mit dem arbeitenden Volk wie Ernst Thälmann, mit der gleichen Treue zur Sozialistischen Sowjetregierung den Kampf zu führen für ein einiges, demokratisches und friedliebendes Deutschland, für eine glückliche Zukunft unseres Volkes, für den Sozialismus!

(Aus der Rede des Genossen Walter Ulbricht vor dem Zentralkomitee der SED am 7. Februar 1953)